

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/Z003(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Montag, 15.07.2013	Gemeindesaal, Breite Straße 18	19:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2013
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Hochwasser
 - 5.2 Information zur letzten Stadtratssitzung
 - 5.3 Themen zur Oberbürgermeisterdienstberatung in Pechau
 - 5.4 Auswertung Baumkataster von Pechau
 - 5.5 Dankeschönveranstaltung für die Hochwasserhelfer

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Michael Dömeland

Ortschaftsrat Markus Fleck

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

Ortschaftsrat Dr. Gerd Petzoldt

Ortschaftsrat Ingolf Schulz

Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

Geschäftsführung

Herr Gerald Schneckenhaus

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßte die Ortschaftsräte, die eingeladenen Gäste Herrn Günther vom LHW, Herrn Vogel vom Planungsbüro Muting, Herrn Warschun vom Umweltamt der Stadt Magdeburg und die anwesenden Bürger.

Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Es waren alle 7 Ortschaftsräte anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 5.4 wurde gestrichen. Er soll in der nächsten Ortschaftsratssitzung behandelt werden.

Der Ortschaftsrat stimmte der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2013

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigte die Niederschrift vom 20.06.2013 einstimmig.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Hochwasser

Herr Dommning eröffnete die Diskussion zum Hochwasser 2013.

Folgende Fragen wurden an die Gäste Herr Günther (LHW), Herrn Vogel vom Büro Muting und Herrn Warschun (Umweltamt) gerichtet:

1. War die Absenkung des Deiches im Bereich des Pechauer Siels im LHW nicht bekannt ?
2. Gibt es Vermessungen der Deichanlagen ?
3. Ist die Herauslösung des Umflutkanals aus dem FFH-Gebiet möglich ?
4. Wann wird der Deichabschnitt in Pechau gebaut ?
5. Sind die Unstimmigkeiten zu den Deichüberfahrten geklärt ?
6. Wird die Personalsituation hinsichtlich Fachkräften im LHW verbessert ?
7. Ist ein regelmäßiger Schnitt der Gehölze im Umflutgebiet möglich ?
8. Sind Ausbaggerarbeiten von Schwemmsand im Umflutgebiet möglich ?
9. Kann die „Kälberweide“ in Pechau bei Hochwasser abgepumpt werden ?
10. Werden die Planungen zum Deichbau Pechau überarbeitet ?

11. Wird ein Deichverteidigungsweg vom Pechauer Siel Richtung Calenberge angelegt ?
12. Warum wurden die Aufzeichnungen der letzten Jahre zu den Schwachstellen an den Deichen nicht genutzt ?
13. Sind präventive Maßnahmen (z.B. Entsiegelung von Flächen) für den Bereich Magdeburg geplant ?
14. Warum wurden die neu gebauten Deiche an der Ehle mit unterschiedlichen Höhen gebaut ?

Die Fragen wurden wie folgt von den Gästen Herrn Günther, Herrn Vogel und Herrn Warschun beantwortet:

Zu 1. Herr Günther erläuterte, dass für das Hochwasser 2013 Erfahrungswerte fehlten, weil die Hochwasserstände weit über der Bemessungsgrenze hinausgingen. Die Absenkungen im angesprochenen Deichbereich waren optisch nicht zu erkennen. Nach den ersten Prognosen der Hochwasserstände bestand keine Veranlassung den Deichbereich zu verbauen. Erst am Donnerstag, den 6.06.2013 wurde der Pegelstand am Deich problematisch, so dass es zum Einsatz von Kräften in dem Bereich kam.

Zu 2. Herr Günther: Vermessungen der Deichanlagen sind vorhanden und können jederzeit eingesehen werden. Problematisch ist nicht die Höhe der Deiche, sondern ihre Standfestigkeit. Die hydrologische Entwicklung der Wassermengen der Elbe waren im Bereich des Umflutkanals nicht vorauszusehen.

Herr Vogel (Büro Muting): Die Dynamik der hydrologischen Verhältnisse in der Hochwassersituation 2013 hat sich im Bereich Elbe und Umflutkanal so verändert, dass größere Mengen Wasser durch den Umflutkanal flossen, als bei normalen Hochwassern und dadurch die Belastung der Deiche sich erhöhte.

Zu 3. Herr Warschun (Umweltamt): Die Herauslösung wird sich schwierig gestalten, aber das Hochwasser 2013 liefert gute Argumente eine Herauslösung zu bewirken.

Zu 4. Herr Günther: Es wird versucht so schnell wie möglich den Bau zu beginnen. Zur Zeit sind jedoch die finanziellen Voraussetzungen von Bund und Land noch nicht geklärt. Außerdem werden die Deichabschnitte zuerst begonnen, wo die Dringlichkeit am Größten ist.

Zu 5. Herr Vogel: Die Fragen zu den Überfahrten sind mit der Stadt Magdeburg geklärt wurden.

Zu 6. Herr Günther: Neues Personal soll eingestellt werden.

Zu 7. Herr Warschun: Es wird versucht einen regelmäßigen Schnitt im Umflutkanal zu gewährleisten. Für das Frühjahr sind Schnittmaßnahmen mit Kräften der GISE vorgesehen.

Zu 8. Herr Günther: Es werden regelmäßig Kontrollen nach den Hochwassern durchgeführt und Versandungen operativ entfernt.

Zu 9. Herr Günther: Das Abpumpen der Kälberweide bringt keine Absenkung des Grundwassers.

Zu 10. Herr Günther: Grundsätzlich wird es keine Änderungen an der Planung geben. Sollten sich bei den Auswertungen des Hochwassers neue Erkenntnisse ergeben, werden die berücksichtigt.

Zu 11. Herr Günther: Ein Deichverteidigungsweg ist am Deichfuß für den Bereich vorgesehen.

Zu 12. Herr Günther: Die Aufzeichnungen der letzten Hochwasser wurden ausgewertet und die Erkenntnisse daraus berücksichtigt.

Zu 13. Herr Warschun: Für den Bereich Magdeburg sind keine präventiven Maßnahmen wirksam. Präventive Maßnahmen sind nur im großen Rahmen sinnvoll.

Herr Günther: Flutungspolder und Deichrückbau sind Alternativen, die in Bereichen der Elbe zum Teil schon umgesetzt wurden. Im Oberlauf der Elbe gibt es noch Möglichkeiten.

Zu 14. Herr Günther: Es war eine Kompromisslösung, um die Anforderungen für das FFH-Gebiet und den Hochwasserschutz zu erfüllen. Der Ausbau war für das Bemessungshochwasser zum damaligen Stand in Ordnung.

Der Ortsbürgermeister sprach sich für die Bündelung der Probleme, die sich beim Hochwasser ergeben haben, in einem Konzept und der Erarbeitung eines Maßnahmenplans aus.

5.2. Information zur letzten Stadtratssitzung

Herr Dommning berichtete von der letzten Stadtratssitzung, bei der es auch um das Hochwasser 2013 ging.

5.3. Themen zur Oberbürgermeisterdienstberatung in Pechau

Der Ortschaftsrat Pechau legte folgende Themen zur OB-Dienstberatung am 17.09.2013 fest:

1. Hochwasser
2. Geschwindigkeitsmessanlage
3. Grasberäumung in den Verdunstungs- und Entwässerungsgräben
4. Wiederherstellung Sportanlage Pechau

5.4. Auswertung Baumkataster von Pechau

Verschoben auf nächste Sitzung

5.5. Dankeschönveranstaltung für die Hochwasserhelfer

Die Vorbereitungsberatung für das Fest findet am 16.07.2013 statt. Besprochen werden Organisation des Festes, Einladung der Helfer und deren Unterbringung.

Herr Kriegenburg schlug vor eine Postwurfsendung an alle Haushalte auszuteilen, um Unterbringungsmöglichkeiten für die Gäste auszuloten.

6. Bürgerfragestunde

Herr Scharf sprach nochmals den Auswuchs des Knöterichs an der Tatarbrücke an. Eine Beseitigung durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe sollte erfolgen.

Frau Bubke schlug vor bei der Bereitschaftspolizei wegen Übernachtungsmöglichkeiten für Helfer zum Dorffest nachzufragen.

Herr Schulz bemängelte, dass die Gräben in Pechau nicht gemäht wurden.

7. Verschiedenes

Herr Dommning berichtete, dass ab 1. August 10 AQB-Kräfte für die durch Hochwasser geschädigten Radwege zum Einsatz kommen.

Dr. Petzoldt berichtete, dass auch für die Sportanlage 3 Kräfte kommen werden. Er regte auch an, einen Pegelanzeiger in Pechau zu bauen und im Bereich des Umflutkanals zu installieren.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Vorsitzende/r

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer/in